

Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Höchstadt a.d.Aisch

Nr 2/2025 Juli-Nov



INHALT

- 2 Nachgedacht / Info Sanierung
- 4 Abschied von Pfarrer Sauer / Vakanz
- 5 Stiftung / Schutzkonzept
- 6 Matthias-Claudius-Kindergarten
- 8 Paul-Gerhardt-Kindergarten
- 10 Kidstreff / Pfadfinder
- 11 40 Jahre Kinderchor
- 12 Rückblick Gemeindefest
- 14 Besondere Gottesdienste
- 16 Gottesdienstplan
- 18 Konfirmation 2025
- 19 Neue Konfis
- 20 Senior:innen
- 21 Neue Leitung im Seniorentreff
- 22 Jubelkonfirmation
- 24 Abschied von Klaus-Dieter Stolper
- 25 Rückblick Himmelfahrt
- 26 Rückblick Gemeindeausflug
- 27 Unsere Partnerschaften
- 28 Rückblick Gemeindeversammlung
Herbstsammlung Diakonie
- 29 Gruppen - Kontakte
- 30 Gruppen - Kontakte
- 31 Kasualien / Ewigkeitssonntag
- 32 Impressum und Kontakte

Liebe Gemeinde,

Frisch gepflastert, mit Herzen gesäumt – so war der Weg zur Kirche, als im Juni ein Brautpaar zur Christuskirche kam um dort im festlichen Gottesdienst den Segen für ihren gemeinsamen Lebensweg zugesagt zu bekommen.

Wunderbar war es, dass die Gartenbau-firma punktgenau mit den Arbeiten fertig wurde. Seitdem ist der Eingang zur Kirche ein Stück weiter barrierefrei. Noch stehen die Arbeiten im Innenhof bevor. Es sind kleine Schritte, aber wir sehen den Baufortschritt.

Ein Weg mit Herzen gesäumt: Das wünschen wir dem Brautpaar auch über ihr Fest hinaus.

Das ist auch ein Wunsch für die Wege in diesem Sommer: Ein Wunsch für Urlauber auf ihrer Reise. Das ist ebenso ein Wunsch für Schüler und Schülerinnen zum Ende des Monats Juli, wenn die Zeugnisse kommen. Vielleicht hat da der eine oder die andere ganz besondere Herzlichkeit nötig, wenn das Ergebnis des Jahres enttäuscht hat und man sich aufmunternde Worte wünscht.

Ein Weg mit Herzen gesäumt, wünschen wir den Familien, die einen lieben Menschen auf seinem letzten Lebensweg begleiten. Kleine Gesten, Nähe, ein offenes Ohr, herzliche Worte, wie schön, wenn sich eins um das andere aneinander fügt. Ein Mensch spürt

das. Seine Lebensschritte sind wie von Herzlichkeit eingesäumt. Er geht nicht allein.

Täglich sehen wir ganz andere Bilder: von zerstörten Straßen und Häusern. Fotos aus der Ukraine, oder dem nahen Osten. Wie können Menschen da leben, wenn die Wege von Gewalt, Angst und Trauer gesäumt sind?

Wie jedes Jahr begehen wir im November – und so weit blicke ich schon voraus, die Friedensdekade. Sie ist ein „ge(h)denken“. Ein Weg gesäumt mit Erinnern, Trauern, Mahnen, Hoffen, Klagen, Beten. Die Gebete um den Frieden sind auch ein Festhalten an der Herzlichkeit Gottes mitten in den Abgründen der Welt.

Ein Weg mit Herzen gesäumt: Diese Aussicht wünsche ich Ihnen. Dazu Zuversicht beim Verteilen der Herzen am

Wegesrand. Vielleicht haben Sie dabei ein Lied auf den Lippen.



Mein Vorschlag:

*Vertraut den neuen Wegen
und wandert in die Zeit!
Gott will, dass ihr ein Segen
für seine Erde seid.
Der uns in frühen Zeiten
das Leben eingehaucht,
der wird uns dahin leiten,
wo er uns will und braucht.
(EG 395)*

Ihr Pfarrer Klaus Eyslein



Die Sanierungsmaßnahmen gehen weiter

Im Juni konnten die Pflasterarbeiten vor der Christuskirche ausgeführt werden. Leider stellt sich dabei heraus, dass die Steine auf einem Betonbett liegen, was den Arbeitsaufwand deutlich erhöhte. So mussten für die Weiterarbeit im Innenhof neue Berechnungen erstellt werden. Wir

hoffen, die Verzögerung bald wieder aufzuholen. Das Ziel der Barrierefreiheit soll insbesondere zum Gemeindehauseingang hin weiter verfolgt werden.



Abschied von Pfarrer Andreas Sauer



Seit April 2016 ist Pfarrer Andreas Sauer der „Nachbarpfarrer“ in Lonnerstadt. Nun wird er zum 1. September 2025 die Pfarrstelle verlassen und für ein letztes Dienstjahr vor dem Ruhestand nach Küps ziehen und dort dann auch wohnen bleiben.

Wir danken für die gute

Nachbarschaft, die er mit seiner klaren lutherischen Verkündigung lebendig füllte. Ihm war immer abzuspüren, dass er gerne Pfarrer in Lonnerstadt ist und sich den vielfältigen Aufgaben mit allen Kräften widmete. Vom Juli 2021 bis Januar 2022 vertrat er auch die Pfarrstelle in Höchstadt und ermöglichte so einen guten Übergang. In seinem Abschiedswort im Lonnerstadter Gemeindebrief schreibt er:

„Ich danke Christus, unserm HERRN, für seinen Segen, den ich erleben durfte und den ich jedem Gemeindeglied von Herzen für die weitere Zukunft wünsche. Im kirchlichen Leben möge dieses apostolische Wort Orientierung geben: „Lasst uns wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus.“ Epheser 4,15“.

Diesen Segen wünschen wir ihm und seiner Familie weiterhin und danken ihm und seiner Frau Gisela Sauer für die Zeit der Nachbarschaft.

Der Abschiedsgottesdienst wird am
Sonntag, den 21. September
um 14.00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Oswald in
Lonnerstadt sein.

Vakanz in Lonnerstadt

Die Pfarrstelle Lonnerstadt ist ab dem 01.09.2025 durch das Dienstende von Pfarrer Sauer vakant, also nicht regulär besetzt. Bis zur Wiederbesetzung wird Pfarrer Eyslein aus Höchstadt die Pfarramtsführung übernehmen. Die Kasualien (Taufen, Trauungen und Beerdigungen) werden von den Pfarrerinnen und Pfarrern der Südregion übernommen. Die Stelle bleibt ein halbes Jahr regelvakant, d.h. ab 01.03.2026 kann die Pfarrstelle wieder besetzt werden.

Die Stellenausschreibungssitzung für das kirchliche Amtsblatt mit Dekanin Hirschmann, dem Kirchenvorstand und Mitgliedern des Dekanatsausschusses findet Ende August statt. Die Ausschreibung erfolgt dann im Oktober 2025. Das Wahlrecht liegt beim Kirchenvorstand und beim Dekanatsausschuss.

10 Jahre Stiftung Christuskirche

„Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Höchstadt a.d. Aisch errichtet gemäß Beschluss des Kirchenvorstandes Höchstadt a.d. Aisch vom 14. Januar 2014 die Stiftung Christuskirche Höchstadt a.d. Aisch“. So beginnt die Stiftungsurkunde vom Oktober 2014, die Pfarrer Schäfer mit Siegel unterzeichnet hat. Zweck der Stiftung ist es, die Arbeit und Belange der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Höchstadt zu fördern und zu unterstützen.



Seit der Gründung konnten mit den Erträgen der Stiftung die verschiedensten Anliegen und Aufgaben der Kirchengemeinde unterstützt werden, sei es im Kindergarten oder an der Kirchen, im

Gemeindehaus, bei den Konfirmanden, oder die Unterstützung der Rumänienhilfe.

10 Jahre Christuskirchenstiftung: Ein guter Anlass für einen festlich-informativen Abend rund um die Stiftung. Dazu lädt der Stiftungsvorstand herzlich ein: Ein Abend mit Infos und Gespräch zu Stiftungen in Höchstadt, zur Christus-

kirchenstiftung und zur Attraktivität des Stiftens als nachhaltige Unterstützung kirchlich-sozialer Aufgaben.

Der Termin für diesen festlichen Abend ist im Oktober oder November angedacht und wird so schnell wie möglich bekanntgegeben.

Schutzkonzept

Die Arbeitsgruppe hat das Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt für die Kirchengemeinde Höchstadt fertiggestellt. Im Moment liegt es zur Prüfung bei der Fachstelle. Für die Südregion wurde durch die Kirchenvorstände der Gemeinden nun mit Volkmar Dietz und Pfarrerin Kathrin Seeliger zwei Ansprechpersonen benannt, die ein offenes Ohr für die Fragen rund um dieses Thema haben.

Beide sind per Email erreichbar:

Volkmar Dietz, T. 0171 33 56 677
ansprechperson.dekanat.bamberg.
suedregion@elkb.de

Kathrin Seeliger, T. 0160 920 19 841
ansprechperson.dekanat.
bamberg@elkb.de

**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**

Abschluss des Kindergartenjahres und Sommerfest

Liebe Eltern, Großeltern und Freunde unseres Kindergartens,

das Kindergartenjahr neigt sich langsam dem Ende zu, und wir möchten die Gelegenheit nutzen, um auf die schönen Momente zurückzublicken. Unser Sommerfest zum Thema „Glück“ war ein voller Erfolg! Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir gemeinsam lachen, tanzen und das Leben feiern.

Besonders stolz sind wir auf die Aufführung unserer Kinder, die mit viel

Freude und Engagement ihre kleinen Bühnenauftritte präsentierten. Die zahlreichen Besucher zeigten großes Interesse und Unterstützung – herzlichen Dank dafür!

Außerdem fand unser Vorschul Ausflug ins Playmobil-Land statt. Die Kinder haben die Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln super gemeistert und hatten dabei viel Spaß und spannende Erlebnisse.



Ein weiteres Highlight war die Übernachtung der Vorschulkinder im Kindergarten. Für die Kinder war das eine ganz besondere Erfahrung, die ihnen viel Freude und unvergessliche Momente beschert hat.

Zum Abschluss des Kindergartenjahres fand unser Abschlussgottesdienst statt, bei dem alle Vorschulkinder und die 4. Klässler gemeinsam verabschiedet wurden.

Wir sind dankbar für die schöne gemeinsame Zeit und freuen uns schon auf das kommende Jahr. Ein großes

Dankeschön an alle Eltern und Familien, die uns dieses Jahr wieder ihr Vertrauen entgegengebracht haben.

Nun wünschen wir allen eine erholsame Sommerzeit und freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Kindergartenjahr!

Herzliche Grüße

Ihr MC-Kindergarten- und Hortteam

„Waldmeistern“ und andere Abenteuer

Im Paul-Gerhardt Kindergarten haben wir im Mai, pünktlich zum Muttertag unser Familienfest gefeiert. Wir waren zusammen mit den Eltern auf dem Greuther Keller und haben dort gemeinsam einen tollen Tag verbracht. Die Kinder haben zur Begrüßung ein Lied für die Mamas gesungen und durften dann eine Stunde lang kostenlos die Sommerrodelbahn benutzen.

Kurz darauf waren die größeren Kinder beim „Waldmeistern“, wo sie einen Tag lang, begleitet von einer Waldpädagogin im Wald sehr viel über Waldtiere und die Pflanzen lernen durften.

Im Juni haben wir vormittags sehr viel Zeit im Garten verbracht, weil es so heiß war und haben auch die ein oder andere „Wasserschlacht“ im Garten veranstaltet, um uns abzukühlen.



Anfang Juli ging unser jährlicher Vorschul Ausflug nach Nürnberg in das Erfahrungsfeld der Sinne und die Vorschulkinder verbrachten dort einen wundervollen Tag gemeinsam mit ihren Erzieherinnen.

Wir möchten uns auf diesem Wege auch noch einmal bei all unseren Vorschulkindern verabschieden und ihnen und ihren Familien einen großartigen Start in die Schule und alles Gute für den neuen, spannenden Lebensabschnitt wünschen.

Es war eine tolle Zeit und wir werden euch sehr vermissen!

Jetzt freuen wir uns gemeinsam auf ein neues Kindergartenjahr und viele neue Familien.

Euer PG Team

Kidstreff: Es geht wieder los!

Nach den Sommerferien wollen wir wieder mit dem Kids-Treff durchstarten. Notiert euch schon einmal die neuen Termine und wir freuen uns sehr, wenn ihr (wieder) mit dabei seid!

Die nächsten
KidsTreff Termine
(immer samstags von 10 -
13 Uhr, Gemeindehaus der
Christuskirche)
25.10.25
15.11.25
13.12.25
31.01.26

Die Pfadis starten eine neue Sippe!

Wir - der VCP - eröffnen bald eine neue Pfadfinder Gruppe. Dafür suchen wir neue Mitglieder im Alter von 6 bis 7 Jahren. Die Gruppenstunden sollen nach den Sommerferien anfangen und einmal pro Woche an einem Nachmittag stattfinden. Dabei sollen die Kinder neue Freunde finden und mit Spaß

verbunden etwas über Natur und Tiere zu lernen. Wir freuen uns über eure Anmeldungen an stafue@vcp-hoechst.de. Auch bei Fragen stehen wir gerne unter dieser Mailadresse gerne zur Verfügung.

Alona Reichhoff



40 Jahre Kinderchor der Christuskirche

Vierzig Jahre Kinderchor an der Christuskirche - dafür gab es bei der gemeinsamen Aufführung der aktuellen und der ehemaligen Chorkinder beim diesjährigen Gemeindefest unter viel Applaus einen großen Kuchen, der nach dem Gottesdienst von allen Sängerinnen und Sängern mit Begeisterung gemeinsam verspeist wurde.

Klavier und Stefan Wissner an der Gitarre. Ute Costien unterstützte alle und stellte eine Ausstellung mit Fotos und Requisiten aus 40 Jahre Kinderchor zusammen.



Proben des Kinderchores während der Schulzeit immer am Dienstag Nachmittag von 16.30 bis 17.15 Uhr im Gemeindehaus. Neue Sängerinnen und Sänger im Grundschulalter sind

Vor 40 Jahren startete der Kinderchor mit über 40 singenden Kindern unter der Leitung der damaligen Dirigentin Magdalena Stolper mit Ute Constien, später haben Maria Thamm-Kaufmann, Susanna Schwarz und heute Dörte Eyslein die Leitung des Chores übernommen. Pfarrer Klaus Eyslein bedankte sich im Namen der Kirchengemeinde mit gelben Rosen bei allen ehemaligen Dirigentinnen und der heutigen Leiterin für ihr besonderes Engagement. Zum Jubiläum wurden auch ehemalige Sängerinnen und Sänger eingeladen, die beim Gottesdienst unter der Leitung von Maria Thamm-Kaufmann sangen. Dazu begleitete Magdalene Stolper am



Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern, allen Mitwirkenden und Besucherinnen und Besuchern für ein rundum gelungenes Fest!



Geänderte Gottesdienstzeiten

Es hat sich schon im letzten Jahr bewährt, dass die Gottesdienstzeiten der beiden Kirchengemeinde Lonnerstadt und Höchststadt im Sommer aufeinander abgestimmt waren. Dieses Modell wird es auch in diesem Jahr wieder geben, ja, wir werden es – so beide Kirchenvorstände – bedingt durch die Vakanz ausweiten und auch in den Herbst mit hinein nehmen. Ein paar Ausnahmen wird es geben, aber grundsätzlich gelten folgenden Zeiten **ab 10. August**:

Die Gottesdienste am Sonntag in Lonnerstadt beginnen um 9.00 Uhr.
Die Gottesdienste am Sonntag in **Höchststadt** beginnen um **10.15 Uhr**.

So kann im Normalfall eine Person, beide Gottesdienste mit den Gemeinden feiern. Wir danken jetzt schon allen Pfarrer*innen, Prädikant*innen und Lektor*innen für ihren Dienst.

Bitte informieren Sie sich auch über die Homepage der Gemeinden über die aktuellen Anfangszeiten.

Ökumenischer Kellerberggottesdienst

Am 3. August um 10.30 Uhr am Petersbeck-Keller auf dem Höchstadter Kellerberg mit Pfr. Eyselein und dem Posaunenchor.



Schulanfänger 2025/26

Am 16.09.2025 um 8.00 Uhr sind alle Erstklässler:innen der Grundschule Süd und Anton-Wölker-Grundschule mit ihren Angehörigen zum Schulanfänger:innen-gottesdienst mit Rel.päd. Verena Willinger in die Christuskirche eingeladen.

Erntedank

Am 5. Oktober feiern wir um **10.15 Uhr** das Erntedankfest und laden dazu in unsere festlich geschmückte Christuskirche ein. Im Gottesdienst wirken Kinder des MC Kindergartens und der Kirchenchor mit. Herzliche Einladung zu einem Gottesdienst für die ganze Familie!



Kirche Kunterbunt ist ein Familiengottesdienstangebot für die Kleinsten
Im September darf es im Gemeindesaal wieder wuseln. Denn **am Sonntag, den 21.09.** ist Kirche Kunterbunt für Familien mit kleinen Kindern. Mit Spaß und kreativen Ideen lädt das Team ein. Ein fröhlicher Gottesdienst – und wer Lust hat, bleibt noch zum Picknick!



Feier der Konfirmationsjubiläen

Dieses Jahr feiern wir an zwei Sonntagen:
Am Sonntag, den 12. Oktober 2025 (goldenes und höhere) und am Sonntag, 26.10. (silberne Konfirmation).
Siehe auch Artikel auf Seite 22/23



Reformationstag

Festgottesdienst zum Reformationsfest am Donnerstag, 31. Oktober 2025, 19.00 Uhr
Erlöserkirche, Bamberg

Musik: Aufführung der Bachkantate BWV 147 „Herz und Mund und Tat und Leben“, musikalische Gestaltung durch die Dekanatskantoren Markéta Schley Reindlová und Michael Goos

Predigt: Regionalbischöfin Berthild Sachs;
Liturgie. Dekanin Sabine Hirschmann

Anschließend Empfang im Gemeindezentrum der Erlöserkirche

Kinderkirche

Einmal im Monat lädt das Kinderkirchenteam, parallel zum Sonntagsgottesdienst, in das Gemeindehaus der Christuskirche ein. Eltern dürfen, müssen aber nicht, mitgebracht werden.

Nächste Termine der Kinderkirche
Sonntag, 28.09., 26.10., 16.11.

Friedensdekade

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder die Friedensdekade begehen – jeden Abend um 19.30 Uhr findet vom 10. bis zum 18. November eine Andacht in der Christuskirche statt.

Das Vorbereitungstreffen mit einer thematischen Einführung ist für den 09. Oktober geplant – herzliche Einladung an alle Gruppen, sich zu beteiligen!



Sonntag, 27.07. 6. So. n. Trinitatis

09.30 Uhr: **Willkommensgottesdienst für die neuen Konfis**, mit Rel.päd. Verena Willinger und Pfr Klaus Eyselein auf der Wiese hinter der Kirche (bei Regen in der Kirche)



Sonntag, 03.08. 7. So. n. Trinitatis

10.30 Uhr: **Ökumen. Gottesdienst am Petersbeckkeller** mit Pfr Klaus Eyselein und dem Posaunenchor

Sonntag, 10.08. 8. So. n. Trin.

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Prädikant Andreas Sucker

Sonntag, 17.08. 9. So. n. Trin.

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfr i.R. Martin Schlenk

Sonntag, 24.08. 10. So. n. Trin.

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfrin Dr. Bianca Schnupp

Sonntag, 31.08. 11. So. n. Trin.

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Lektorin Elke Döller

Sonntag, 07.09. 12. So. n. Trin.

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfr i.R. Martin Schlenk

Sonntag, 14.09. 13. So. n. Trin.

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Prädikant Andreas Sucker

Dienstag, 16.09.

08.00 Uhr: **Gottesdienst für Schulanfänger:innen** mit Rel.päd. Verena Willinger



Sonntag, 21.09. 14. So. n. Trin.

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfr Klaus Eyselein

11.30 Uhr: **Kirche Kunterbunt** mit Pfr Klaus Eyselein



Sonntag, 28.09. 15. So. n. Trin.

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfr Klaus Eyselein, **glz Kinderkirche**



Sonntag, 05.10. Erntedank

10.15 Uhr: **Familiengottesdienst** mit Pfrin Dr. Bianca Schnupp, **mit Kindern des MC Kindergartens und dem Kirchenchor**



Sonntag, 12.10. 17. So. n. Trin.

09.30 Uhr: **Gottesdienst anl. des Konfirmationsjubiläums m AM** mit Pfr Klaus Eyselein



Sonntag, 19.10. 18. So. n. Trin.

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfrin Dr. Bianca Schnupp

Sonntag, 26.10. 19. So. n. Trin.

09.30 Uhr: **Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation m AM** mit Pfrin S. Winkler, **glz Kinderkirche**



Donnerstag, 31.10., Reformationstag

19.00 Uhr: **Gottesdienst zum Reformationsfest Erlöserkirche, Bamberg**, mit Regionalbischöfin B. Sachs

Sonntag, 02.11., 20. So. n. Trin.

10.15 Uhr: **Gottesdienst zum Reformationsfest m AM** mit Pfr Klaus Eyselein



Sonntag, 09.11. Drittletzter So. des Kirchenjahres

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit NN

Montag, 10.11., **danach täglich bis 18.11.**

19.30 Uhr: **Friedensdekade** mit wechselnden Gemeindegruppen, vergl. S. 15

Sonntag, 16.11. Vorletzter So. des Kirchenjahres („Volkstrauertag“)

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfr Klaus Eyselein **glz Kinderkirche**



Mittwoch, 19.11. Buß- und Bettag

19.00 Uhr: **Gottesdienst m AM** mit Pfrin Dr. Bianca Schnupp



Sonntag, 23.11. Ewigkeitssonntag

10.15 Uhr: **Gottesdienst mit Verstorbenenengedenken** mit Pfr Klaus Eyselein, anschl. Kirchenkaffee



Sonntag, 30.11. 1. Advent

Festgottesdienst m AM mit Pfr Klaus Eyselein



Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal: Die Termine sind im Gottesdienstplan gekennzeichnet. Einladung zu einer Tasse Kaffee oder Tee und guten Gesprächen – das Kirchenkaffeeteam freut sich auf Sie!



Kinderkirche parallel zum Hauptgottesdienst im Gemeindehaus oder familienfreundlicher Gottesdienst.



Taufen in unserer Gemeinde

Jede Taufe ist etwas Besonderes, weil jeder Mensch ein ganz Besonderer ist. Ob die Taufe im Sonntagsgottesdienst gefeiert wird oder im kleinsten Familienkreis, ob mehrere Familien gemeinsam die Taufe ihrer Kinder feiern oder ein großer Familien- und Freundeskreis zusammen kommt, alle Möglichkeiten besprechen Sie am besten mit ihrem Pfarrer. In unserer Kirchengemeinde feiern wir Taufen meist am Sonntag gegen 11.30 Uhr, aber auch oft am Samstag. Um den passenden Termin zu vereinbaren nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Pfarramt auf, T. 8200.



Unser Abendmahl feiern wir mit Saft; herzliche Einladung an alle!



Gottesdienste in den Seniorenheimen

Die Gottesdienste finden in der Regel jeweils **dienstags um 15.00 Uhr (BRK)** und um **16.00 Uhr (St. Anna)** statt. Im Haus am Schlossberg feiern wir einmal im Monat sonntags Gottesdienst.

Konrad und die Konfis: Glaube, der bleibt

Was macht eigentlich eine*n Konfirmanden/*in aus? Und was bleibt davon nach der Konfirmation? Anhand des Konfirmanden Konrad erzählte Pfarrer Klaus Eyselein in seiner Predigt bei den diesjährigen Konfirmationsgottesdiensten anschaulich vom Leben eines Konfis. Konrad – das war eine lebensgroße Schaufensterpuppe im schicken Konfirmationsanzug mit weißem Hemd und grünem Anstecksträußchen, ausgeschaltetem Smartphone in der Tasche und Kreuz mit Konfirmationspruch um den Hals – also alles, was zu einem waschechten Konfirmanden an seinem besonderen Tag gehört. Unsere 23 Konfis konnten an ihrem besonderen Tag auf viele Erinnerungen aus ihrer Konfi-Zeit zurückblicken. Ein Jahr lang fanden regelmäßige Konfi-Treffen statt, sie waren gemeinsam auf der Konfirmandenfreizeit

„KonfiBurg“ auf Burg Feuerstein, haben sich mit Themen wie dem Gottesdienst, dem Glaubensbekenntnis und dem Abendmahl auseinandergesetzt, gemeinsam gespielt, gelacht, gegessen, diskutiert und dann gemeinsam Konfirmation gefeiert.

Was bleibt davon fürs Leben? – Klar ist, nach dieser intensiven Konfirmandenzeit treten jetzt vielleicht wieder andere Interessen in den Vordergrund. Da hat Konfirmand Konrad verschiedene Schals umgehängt bekommen, z.B. vom 1. FC Nürnberg, denn vielleicht ist Fußball seine große Leidenschaft. Oder er steht mehr auf Motorräder und macht in Zukunft beim Bikerclub des Vaters mit. Oder er entdeckt den Kirchentag für sich und ist dort unterwegs und kauft sich den typischen Kirchentagsschal. Am Ende

stand da auf jeden Fall ein Konrad, den man nicht mehr auf den ersten Blick als Konfirmanden erkannt hätte. Mit Trikot und Schals und ganz neuer Frisur. Doch unter all diesen Sachen hing immer noch das Konfirmationskreuz um den Hals von

Konrad. Denn: „Auch wenn der Alltag wieder kommt, sich vieles verändert durch die Jugendzeit, ihr bleibt konfirmiert und bestärkt. Bei Gott bleibt ihr im Mittelpunkt.“, so Pfarrer Eyselein.



Unsere Jugend in voller Aktion

Beim diesjährigen Gemeindefest beteiligte sich die Jugend wieder mit einem stark frequentierten Cocktailstand (natürlich mit alkoholfreien Getränken). Und die neuen Konfis räumten heldenhaft gebrauchtes Geschirr und Gläser auf. Herzlichen Dank für Eure Mithilfe!!!



Neuer KonfiKurs 2025/26

Der neue Konfirmandenkurs startete nach den Pfingstferien nun wieder unter der Leitung von Rel.Päd. Verena Willinger und Pfarrer Klaus Eyselein. 28 neue Konfis und ein immer weiter wachsendes Team an Jugendmitarbeiter*innen machen sich gemeinsam auf den Weg zur Konfirmation 2026.

Besonders freut uns, dass der Jugendtreff weiterhin von einem bewährten Team angeboten wird. Das erste Treffen findet am 17.09.25 von 18.30-20.00 Uhr direkt im Anschluss an den KonfiKurs statt. Alle Jugendlichen ab dem Konfirmandenalter sind herzlich willkommen!

Jugendtreff
monatlich am
Mittwochabend
18.30 – 20.00 Uhr
erstes Treffen Mi, 17.09.25

Jugendtreff unterwegs
Fr, 24.10.25, 19 Uhr: Kirchenkino in
Mühlhausen
Leitung: Teamer:innen Thea Mann,
Wolf Besel, Felix Burbank
(T. 01511 1043301)

Mithilfe gesucht!

Alle vierzehn Tage am Dienstagnachmittag um 16.00 ist evangelischer Gottesdienst im Seniorenheim St. Anna in der Höchstädter Innenstadt. Viele Bewohnerinnen und Bewohner würden gerne kommen, müssen aber erinnert werden. Andere brauchen Hilfe: Wer schiebt den Rollstuhl? Im Gottesdienst freuen sich so manche über ein aufgeschlagenes Gesangsbuch. Hinterher ist es auch schön, wenn man zurück auf's richtige Stockwerk gebracht wird...

Wer könnte sich vorstellen, hier mitzumachen? Bitte einfach mal bei Pfarrerin Schnupp melden: bianca.schnupp@elkb.de oder: 0160 102 27 35.



Gesucht für eine einmalige Aktion

Am 8. November gibt es einen Seniorennachmittag der Stadt Höchststadt. Von 14.00–17.00 in der Aischtalhalle. Dafür sucht der Bürgermeister persönlich noch helfende Hände, z.B. für das Kaffeekochen, Hilfe bei der Bewirtung oder in der Küche. Wer da mitwirken könnte, melde sich – bei Herrn Brehm direkt: 09193 626 130, buergermeister@hoechststadt.de – oder bei Frau Schütz: 09193 626 132, andrea.schuetz65@web.de.

Oder auch bei mir, Bianca Schnupp, 0160 1022 735, bianca.schnupp@elkb.de, ich leite Hilfsangebote auch gerne weiter!)



Seniorentreff: Gesucht – gefunden!

Jeanette Exner suchte eine Nachfolge für ihre ehrenamtliche Arbeit im Seniorentreff. Sie schrieb deshalb auch einen Artikel im Gemeindebrief. Eher zufällig las Manuela Röder dieses Gesuch. Sie ist aus Vestenbergsgreuth, da liegt der Höchstädter Gemeindebrief eher nicht herum. Aber seit November 2024 ist Manuela Röder neue Mitarbeiterin bei uns. So kam sie zum Gemeindebrief und eines zum anderen... Sie fühlte sich von dieser Aufgabe angesprochen. Mittlerweile hat sich das vertieft, sie war schon einige Male zum Schnuppern dabei und hat sich auch von Jeanettes großer To-Do-Liste nicht abschrecken lassen. (Naja, sie hat auch schon mit vielen Listen und Plänen gearbeitet...) Kein Wunder, das Team ist ja nett. Es gibt viel Hilfe bei den notwendigen Arbeiten,

damit für etwa fünfzig Personen alles schön gerichtet ist und alle gut versorgt werden. Die Seniorinnen und Senioren haben sie gleich adoptiert. „Wo kann ich sagen, dass ich die Manuela (als neue Leiterin für den Seniorentreff) will?“ fragte eine Besucherin.

Manuela Röder ist 48 Jahre alt, verheiratet, hat ein – liebes – Pubertier zu Hause und freut sich, dass sie sich ab 2026 im Seniorentreff einbringen kann. Und wir freuen uns auch alle!

Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp



Jubelkonfirmation dieses Jahr zweigeteilt

Einhalten, Erinnern, Erzählen: Das eigene Konfirmationsjubiläum ist ein besonderer Moment. Wie ein Rastplatz mit Zeit sich zu besinnen. Was hat mich durch die Jahre getragen? Wofür bin ich heute dankbar? Damals, bei der „grünen Konfirmation“ wurde mir der Segen zugesprochen. Wie hat er mich begleitet? Was gab mir damals als Jugendlicher Kraft und was hält mich heute und mit dem Blick in die Zukunft? Wir laden zum Gedenken an die Konfirmation ein.

Wir laden die Jubilare schriftlich ein, soweit die Adressen uns bekannt sind. Sehr gerne können auch Personen ihr Konfirmationsgedenken mitfeiern, die nicht in Höchststadt zur „grünen“ Konfirmation gingen. Dies gilt auch für die höheren Konfirmationsjahrgänge 1965, 1960, 1955 und 1950. Bitte melden Sie sich möglichst bald im Pfarramt.

Am 12. Oktober feiern zunächst die diamantenen und goldenen Jubilare.

Vor 60 Jahren, am 25. April 1965, wurden von Pfarrvikar Michael konfirmiert:

Vor 50 Jahren, am 13. April 1975, wurden von Pfr Kögel konfirmiert:



*Hier fehlen uns jeweils noch die Adressen.



Einzug 1975
noch getrennt
nach Mädchen
und Jungen



Am 26. Oktober sind dann die „silbernen“ dran

Wir freuen uns, dass Frau Pfarrerin Sabine Winkler, vormals Kärner, zu diesem Fest nach Höchststadt kommt.

Vor 25 Jahren, am 7. Mai 2000, wurden von Pfarrerin Sabine Kärner konfirmiert:

Vor 25 Jahren, am 21. Mai 2000, wurden von Pfarrerin Sabine Kärner konfirmiert:

Nachruf Klaus-Dieter Stolper

*06.11.1940 +06.05.2025

Mit großer Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Klaus-Dieter Stolper. Er kam 1966 als Musiklehrer am Gymnasium hier in Höchststadt an, wurde heimisch, und lebte sein musikalisches Talent. Klaus-Dieter Stolper spielte Jahrzehnte lang die Orgel, übernahm Chorleitungen, initiierte in Symbiose Gymnasium und Kirchengemeinde eine Kantorei, brachte mit Orchester und Solisten große Konzerte, Bachkantaten und -oratorien zur Aufführung. Sie waren in der Christuskirche, in der St. Georgs-Kirche und in anderen großen Kirchen zu hören.

Und immer gewann er Sängerinnen und Sänger, sowie Instrumentalisten, die bei der musikalischen Ausgestaltung der Gottesdienste in der Christuskirche mit ihm musizierten. Er organisierte Konzerte und war selbst konzertant tätig, Gründete den Verein pro musica mit und war stets in Planungen für das nächste kommende musikalische Ereignis. Als begnadeter Lehrer und Musiker wusste er zu begeistern und mitzureißen.

Und wenn im Gottesdienst nach der Predigt ein Orgelstück von ihm erklang,



so lag in seinem Spiel, was er an Gedanken, Assoziationen und Bildern aus der Predigt aufnahm. Er

verwandelte es in Musik und ließ es neu und bereichernd hören. Überraschend, frisch, genial. Als Kirchengemeinde sind wir dankbar für all seinen Einsatz, seine Gestaltungskraft, die er auch im Kirchenvorstand einbrachte.

Mit großer Zielstrebigkeit waren er und Gabriel Konjaev Ende der 90er Jahre unterwegs zu einer neuen Orgel für die Christuskirche. Der Orgelbauverein wurde ins Leben gerufen. Sie spielten und organisierten Benefizkonzerte. Auf ausgedehnten Orgelreisen wurden Orgeln besucht und es entstand die Empfehlung, die Orgelbaufirma Schuke mit der neuen Orgel zu beauftragen.

Wir sind im Gedenken und in der Trauer mit Magdalene Stolper und der Familie verbunden. Wir danken ihm für sein unverwechselbares und segensreiches Musizieren zur Ehre Gottes und zur Freude der Gemeinden.

Was, wie und wo ist der Segen

Die Frage, was ein Segen ist, und wie, und ob er wirkt, stand im Mittelpunkt des diesjährigen Rollenspieles beim Himmelfahrtsgottesdienst der südlichen Gemeinden vom Dekanat Bamberg. Dieses Jahr fand der Gottesdienst auf dem Festplatz in Limbach statt.

Wie ist das mit dem Segen und wie wirkt er? Diese Frage wurde im Gottesdienst aufgenommen. Pfarrerin Kathrin Seeliger schlüpfte in die Rolle der skeptischen Kritikerin: „Was denn ein Segen sein solle- sie spüre nichts davon.“ Die „geballten Argumente“ der Mitspieler: Pfarrerin und Pfarrer Steinbauer, Pfarrer Eyselein und Pfarrerin Schnupp und Religionspädagogin Willinger zeigten der Zweifelnden dann, was alles der Segen

bewirken kann, und was er bedeutet. In der Segnung der Kinder zeigt Jesus, wie Segen alle Menschen umfasst. Im gottesdienstlichen Segen wird Gottes Geleit durch die Zeit zugesprochen. Segen ist mehr als das, was man kaufen kann, er ist Geschenk und Lebenserfüllung. Segen prägt ein Leben auf der Suche nach Frieden und Versöhnung.

Musikalisch wurde der Gottesdienst umrahmt von den vereinigten Posauenchören der beteiligten Gemeinden. Anschließend wurde zu Braten mit Kloß und Soß, sowie Kaffee und Kuchen herzlich eingeladen. Ein großer Dank galt den Helfern vor Ort und dem Kirchweihverein Limbach.



Gemeindeausflug mit dem Fahrrad



In gemütlicher Runde unter Kirsch- und Apfelbaum und bester Stimmung gab es da gekühlte Getränke, Kaffee und Kuchen, so dass niemand hungrig blieb. Nach der ausgedehnten Kaffeepause ging es gegen 16 Uhr auf die Rückreise.

Auf dem Rückweg gab es noch einen Halt in Kairlindach. Dort hat uns Pfarrerin Elisabeth Weichmann ihre Kirche gezeigt, mit all den Eigenheiten, die sich dem Besucher nicht von alleine erschließen. In der Kühle

der mächtigen Steinwände haben sich alle Besucher gerne die Erläuterung der Pfarrerin angehört und auch interessiert manche Nachfrage gestellt.

Zum Abschied sangen alle in der Kirche „Möge die Straße ...“ Kein schlechter Projektchor, –oder gute Akustik, –oder beides. Es war herrlich!

Dann trennten sich die Wege: Die Schnupps kehrten nach Büchenbach zurück und die Höchstädter nach Höchststadt.

Schön war's, vielen Dank für die engagierte Beteiligung und die gute Stimmung!

Dieter Schnupp

Am Sonntag, den 22.6., nach dem Gottesdienst in der Christuskirche ging es los, ausgesandt mit dem „Radfahrer Choral“ aus dem Gesangbuch (Nr. 58) und dem Segen von Pfarrer Eyselein.

Über Höchststadt-Süd ging es bei schönstem Sonnenschein durch den Wald nach Biengarten und von da aus weiter nach Obermembach zur Mittagspause im Biergarten. Weiter ging es in zunehmender Hitze vorbei an Beutelsdorf und Haundorf im Wald oder am Waldrand bis nach Kosbach.

Nach einer kurzen „Irrfahrt“ durch die Radweg im Neubaugebiet von Büchenbach-West landeten alle Radfahrerinnen und Radfahrer gut im Garten von Familie Schnupp.

Nachrichten aus Rumänien

Eine lebendige Partnerschaft verbindet uns seit über dreißig Jahren mit dem **Diakonieverein Mediasch in Siebenbürgen / Rumänien**. Jährlich finden Besuche in beide Richtungen statt. Zu dieser Gelegenheit werden dann auch hier gesammelte Spenden für das Altenheim Hetzeldorf und die Aktion „Essen auf Rädern“ überreicht. Schon eine Tradition ist dabei auch das „Tüten packen“ mit aus Spendengeldern finanzierten Grundnahrungsmitteln. Viele der Empfänger sind Familien mit Kindern oder alte Menschen mit geringem Einkommen.

Wir freuen uns, dass uns weiterhin Spenden für das Altenheim und die Diakoniestation erreichen! Von den Menschen dort wird allerdings auch immer wieder betont, wie wichtig es Ihnen ist, dass wir an sie denken und sie nicht vergessen!

Der Vorstand des Diakonievereins Mediasch:
v.l.n.r. Pfr Ulf Ziegler, Ursula Pintican, Pfrin Hildgard Servatius-Depner, Antje Stecz, Roxana Siacanu, Hanni Fronius, Pfr Wolfgang Arvay



Nachrichten aus Tansania

Seit 1986 verbindet das Dekanat Bamberg und die **Diözese Meru/Tansania** eine offizielle Kirchenpartnerschaft. Unsere Partnerdiözese ist nach dem Berg Meru (4567m) benannt und liegt im NO Tansanias ca. 80 km westlich des Kilimandjaro. In der Meru-Diözese gibt es keine größere Stadt.

Die Menschen in den Dörfern leben meist nur von dem, was sie auf ihrem Grundstück anbauen können (Mais und Bananen, oder Kaffee zum Verkauf). Die meisten Dörfer, sind nicht am Stromnetz angeschlossen. Das mobile Telefonnetz wurde in den vergangenen Jahren sehr gut ausgebaut. Fließendes Wasser gibt es in den Dörfern nirgends.

Die Diözese Meru umfasst 5 Dekanate und 59 Gemeinden mit ca. 100.000 Mitgliedern! Geleitet wird die Diözese von Bischof Elias Kitoi Nasari und seinem Team. Die kirchlichen Büros befinden sich in der Kleinstadt Usa River. Insgesamt ist die tansanische Kirche eine junge Kirche: Die meisten Familien haben 4 und mehr Kinder. Entsprechend groß ist der Anteil von Kindern und Jugendlichen.

Ein wesentlicher Beitrag zu dieser Partnerschaft sind die gegenseitigen Besuche. Seit 1987 fanden zahlreiche Begegnungen in Meru bzw. Bamberg statt, in denen die Partnerschaft wachsen konnte.

Bei der Gemeindeversammlung am 18.05. informierte Pfarrer Klaus Eyselein über den aktuellen Stand der Sanierungsarbeiten und der Erarbeitung des Schutzkonzepts gegen sexualisierte Gewalt. Aus der Gemeinde wurde ein Antrag auf einen fest installierten Beamer mit Leinwand im Gemeindesaal gestellt; der Antrag wurde zur Beratung an den Kirchenvorstand weitergegeben.



Unsere Sammler:innen sind im Oktober wieder von Tür zu Tür unterwegs – herzlichen Dank, dass Sie sie freundlich empfangen! Auch eine Überweisung ist möglich – ein Vordruck liegt bei. Vielen Dank für alles, was Sie geben!

Diakonie Bayern

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA)

Herbstsammlung
13.10. – 19.10.2025

Egal was ist ...

die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit ist da, wenn man in schwierigen Lebenslagen nicht weiß, wo man die passende Unterstützung finden kann. Sie bietet einen offenen Beratungsdienst für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Darüber hinaus stellt sie eine Vielzahl von gemeindeorientierten Angeboten zur Verfügung, insbesondere für Personen, die von Ausgrenzung und Armut betroffen sind.

Die Arbeit der KASA ist ein Basisdienst von Kirche und Diakonie und wird ausschließlich aus Spenden und kirchlichen Mitteln finanziert.

Für diese kostenfreie Beratung, die vielen lokalen Projekte und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir bei der **Herbstsammlung vom 13. bis 19. Oktober 2025** um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hieron wird auch das Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Andreas Humrich, Tel.: 0911 9354-314, a.humrich@diakonie-bayern.de

CHÖRE

Flötenkreis

Mo 18.00 Uhr,
Gemeindehaus
Leitung: E. Rassow



Kinderchor

Dienstag, 16.30 bis 17.15 Uhr,
Gemeindehaus, Medienraum
Leitung: D. Eyselein

Posaunenchor

Mittwoch, 19.00 Uhr, Gemeindesaal,
Leitung: J. Knoch
Obfrau A. Niedt de Matos;
Anfängerausbildung n. Vereinbarung

Kirchenchor

Dienstag, 19.30 Uhr, Gemeindesaal
Leitung: D. Eyselein
Obfrau: A. Fleischer

Gitarrenchor

Treffen nach Vereinbarung
Leitung: R. Scholz

Besuchsdienstkreis

Montags jeweils nach Vereinbarung;
Pfarrer Klaus Eyselein

ANGEBOTE FÜR FRAUEN

Frauengesprächskreis

Dienstag, 9 Uhr, Christuskirche,
2. Dienstag im Monat, Team

Frauenkreis

Dienstag, Christuskirche, 14-tägig,
14.00 Uhr, B. Gallinski

Frauentreff

Mittwoch, Christuskirche, 14-tägig,
14.30 Uhr, S. Haase und E. Gropp

Gymnastik für Frauen

Mittwoch, Christuskirche, 8, 9 und 10
Uhr, H. Bäuml

ANGEBOTE FÜR SENIOREN

Seniorentreff

Meist letzter Montag im Monat,
14.00 Uhr, J. Exner

Spielenachmittag

2. Montag im Monat, 14.00 Uhr,
G. Weber

Seniorentanz

Fortuna-Kulturfabrik; bitte Ankündigung
im Amtsblatt beachten!

Seniorenfahrten

Ansprechpartner: J. Lorenz



Kidstreff Team

Nach Vereinbarung,
Religionspädagogin
V. Willinger

**Frauengottesdienst Team**

Nach Vereinbarung,
Religionspädagogin B. Gräter

Team Kinderkirche

Kontakt: Pfarrer Eyselein,
T 8200
Weitere Mitarbeiter:innen sind
herzlich willkommen!

**Männergesprächskreis**

Mittwochs nach Vereinb., 19.30
Uhr, Gemeindehaus, Pfarrer
Eyselein und Norbert Bechstein

Eltern-Kind-Gruppe

Treffen in unseren Gemeinderäumen sind
möglich, bitte gerne im Pfarramt melden.
T. 8200

Pfadfindergruppen des VCP

Treffen auf der Wiese hinter der
Christuskirche;
Stammesleitung: Sonja
Kuth (stafue@vcp-
hoechstadt.de) www.
vcp-hoechstadt.de

**Konfi Team**

Nach Vereinbarung,
Rel.päd. V. Willinger

Jugendtreff

Monatlich am Mittwoch Abend,
18.30 – 20.30;
Leitung: Felix Burbank, T. 01511 1043301

Anonyme Alkoholiker

jeden Mittwoch, 19.30 Uhr, ChrKi, Eingang beim Jugendraum „Jump“ Heiner,
T. 0176 24 61 65 27 oder 0151 14 33 79 37

Arbeitskreis Rumänienhilfe

Treffen n.Vereinbarung;
I. Conrad, H.-F. Kiel

**Selbsthilfegruppe
Blaues Kreuz**

Für Alkoholabhängige und andere
Suchtkranke
Treffen in jeder ungeraden
Kalenderwoche am **Dienstag** um
19.00 Uhr im Dachgeschoss des
Gemeindehauses – bitte Hinweis
folgen!
Kontakt:
Tel.: 09163/997101 mobil:
0170/2159512

**Durch die Taufe wurden in die christliche Gemeinde aufgenommen**

Lasst uns lieben, denn Gott hat uns zuerst geliebt. (1. Joh 4,19)

Getraut wurden

*Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich
mitten unter ihnen. (Mt 18,20)*

Wir haben Abschied genommen

*Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.
(Hebr 13,14)*

**Ewigkeitssonntag**

Wir laden ein zum Gedenken an die
Verstorbenen des vergehenden
Kirchenjahres am 23.11.2025 um 10.15
Uhr. Die Angehörigen erhalten eine
Einladung vom Pfarramt. Anschließend
besteht die Möglichkeit zum Austausch
beim Kirchenkaffee.

Kasualmeldungen bis einschließlich 17.07.2025

In der Druckausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlichen wir regelmäßig die Namen der Personen, an denen kirchliche Amtshandlungen vollzogen wurden, sofern uns deren Einverständnis vorliegt. In der Version des Gemeindebriefes, den wir auf unserer Website im Internet veröffentlichen, lassen wir Namensangaben grundsätzlich weg.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.hoechstadt-evangelisch.de



Pfarramt

Martinetstr. 15,
91315 Höchstadt
T: 09193 82 00
F: 09193 68 99 53
pfarramt.hoechstadt@elkb.de
www.hoechstadt-evangelisch.de

Pfarrbüro

Sekretärin
Andrea Niedt de Matos
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 9 – 12 Uhr

Kirche und Gemeindehaus

Martinetstr. 17

Theologisch-pädagogisches Hauptamtlicheam

1. Pfarrstelle, Pfarramtsführung

Pfarrer Klaus Eyselein
Martinetstr. 15
91315 Höchstadt
T: 09193 82 00
Mobil: 0151 625 67 381
klaus.eyselein@elkb.de

2. Pfarrstelle (50 %)

Pfarrer Dr. Bianca Schnupp
Mobil: 0160 10 22 735

Religionspädagogin

Verena Willinger
Mobil: 01575 18 17 914
verena.willinger@elkb.de
zuständig für die Kinder- und
Jugendarbeit in der Gemeinde

Seelsorgebereiche

1. Pfarrstelle

Höchstadt Nord, Etzelskirchen, Kieferndorf,
Medbach, Nackendorf, Saltendorf, Großneuses,
Kleinneuses

2. Pfarrstelle

Höchstadt Süd, Seniorenheime, Krankenhaus

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Holger Rabe (Vertrauensmann), Claudia Ritter (Stellvertreterin)

Kindergärten

Matthias-Claudius-Kindergarten
Leitung: Andrea Käppner
T. 09193 2858
kita.mc-hoechstadt@elkb.de
mckindergarten.e-kita.de

Paul-Gerhardt-Kindergarten
Leitung: Florian Dreyer
T. 09193 29 77
kiga.paul-gerhardt.hoechstadt@elkb.de
pgkindergarten.e-kita.de

Spendenkonten

Kirchengemeinde: IBAN DE57 7635 0000 0425 1797 51

BIC: BYLADEM1ERH (Kreissparkasse Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach)

Stiftung Christuskirche: IBAN DE57 7606 9559 0003 5283 24

BIC: GENODEF1NEA (VR Bank Metropolregion Nürnberg)

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Höchstadt a.d. Aisch, V.i.S.d.P.: Pfr. Klaus Eyselein; Redaktion: Pfr. Klaus Eyselein, Andrea Niedt de Matos; Druck: Druckerei Müller, Brückenstr. 6, Höchstadt a.D. Aisch; Auflage: 2000 Stck.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.
Graphiken: GEP S. 14, 22, 29

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist am 27.10.2025 . Erscheinungsdatum ist der 23.11.2025.

Herzlichen Dank allen Fotograf:innen, Korrekturleser:innen, Packer:innen und Austräger:innen der aktuellen Ausgabe!